

Dr. Steffen Groscurth
 Germanistisches Institut
 Gebäude GB 5/51
 D-44780 Bochum
 Tel: +49 (0) 234 - 32-28978
 eMail: steffen.groscurth@rub.de

Veranstaltungsnummer/Semester	050514, SoSe11
Veranstaltungstitel (Seminarform)	„Vertriebene sind wir, Verbannte“: Exilliteratur (Proseminar)
Module	VM Historische Literaturwissenschaft VM Systematische Literaturwissenschaft SM Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart
<p>Die Begrifflichkeit „Deutsche Exilliteratur“ umfasst die Werke der deutschen Autoren, die im Anschluss an die Machtergreifung der Nationalsozialisten Deutschland verließen und außerhalb des faschistischen Herrschaftsbereiches ihre schriftstellerische Produktion fortsetzten. Insofern ist die Exilliteratur eine literaturgeschichtliche Periode, die „in ihrer begrifflichen Grundlegung zunächst weder an einem philosophisch-ideologischen Programm noch an einem ästhetisch-künstlerischen Stil orientiert werden darf“ (K. Feilchenfeldt). Stattdessen erweisen sich die zeithistorischen und politischen Umstände des Zeitraums von 1933 bis 1945 als konstitutive Faktoren für die Entstehung der Exilliteratur. Die Literatur des Exils erweist sich als vielfältiges Feld, auf dem Literatur und Politik, Dichtung und Gesellschaft verschmelzen und von dem aus bei aller Heterogenität die kritische Thematisierung des nationalsozialistischen Regimes wesentliches Moment ist.</p> <p>Im Verlauf der Veranstaltung sollen ausgewählte Texte von Exilautoren (die in einem Reader zur Verfügung gestellt werden) gemeinschaftlich gelesen und ausführlich besprochen werden. Als Zielsetzung der Veranstaltung steht dabei nicht nur die Lektüre wesentlicher Texte der Exilliteratur beispielsweise von Thomas und Heinrich Mann, Bertolt Brecht, Anna Seghers oder Johannes R. Becher, sondern auch eine Einführung in das literaturwissenschaftliche Forschungsfeld „Exilliteratur“.</p> <p>Die Texte zum Seminar werden in einem Reader zusammengestellt, der etwa ab Mitte März in GB 5/51 (Mo u Di 10-12) erworben werden kann</p> <p>Literatur zur Vorbereitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stephan, Alexander: Die deutsche Exilliteratur 1933 – 1945. Eine Einführung. München 1979 • Feilchenfeldt, Konrad: Deutsche Exilliteratur 1933 – 1945. München 1986 	

Teilnehmerbegrenzung: 50.

Teilnahmevoraussetzung: Voraussetzung, um in die Veranstaltung aufgenommen zu werden, ist die fristgerechte Bearbeitung (Abgabetermin: 1. Sitzung, Umfang: 2 S.) einer kleineren Arbeitsaufgabe, die im Reader zu finden ist.

Anmeldeverfahren: Anmeldung (mittels eingereicherter Arbeitsaufgabe) in der ersten Sitzung

•